

Die Autoren und die Autorin

Christophe Aguiton, engagiert in der radikalen Linken seit Anfang der 1970er Jahre. 1988 Mitbegründer der Gewerkschaft SUD bei France Télécom, dann bei der Bewegung *Agir ensemble contre le Chômage* und den *Europäischen Märschen gegen Arbeitslosigkeit*. 1998 an der Gründung von Attac Frankreich beteiligt. Derzeit Universitätsdozent für Sozialwissenschaften. Publikationen u. a. *Le Monde nous appartient, histoire du mouvement altermondialiste* (2001), auch in deutscher Sprache erschienen: *Was bewegt die Kritiker der Globalisierung? Von Attac zu Via Campesina* (2002). 2017 erschien sein Buch *La gauche du 21^{ème} siècle*

Thomas Coutrot, Professor der Volkswirtschaft und Statistiker, Spezialist für Beschäftigungsfragen, Arbeit und Demokratie. War Abteilungsleiter beim staatlichen Forschungs- und Statistikamt DARES. Sprecher von Attac Frankreich von 2009 bis 2016. Ko-Autor des Manifests der *Economistes Atterrés*. Autor zahlreicher Publikationen, darunter: *Démocratie contre capitalisme* (2005), Editions La Dispute; *Jalons vers un monde possible: redonner des racines à la démocratie* (2010), Le Bord de l'Eau; *Libérer le travail* (2018), Le Seuil.

Patrick Farbiaz, Umweltaktivist, langjähriger Assistent des grünen Abgeordneten Noël Mamere und Berater der prominenten Grünen-Politikerin Cécile Duflot. In den 1970er Jahren engagiert in der Bewegung für Freie Radios und in der Organisation für

TV-Zuschauer: *Les pieds dans le PAF*. Gründer und Organisator der *Antikolonialen Woche* 2005-2013. Beteiligt sich bei den *Gilets Jaunes* des 20. Arrondissements in Paris. Autor des Buches: *Gilets Jaunes, documents et textes*, Editions du Croquant, Januar 2019.

Lothar Peter, 1971 Promotion in Marburg bei Wolfgang Abendroth und Heinz Maus; Assistent an der Sorbonne Nouvelle (université de Paris III) 1971/72; bis 2005 Professor für Soziologie an der Universität Bremen; Buch- und Zeitschriftenveröffentlichungen, darunter mit Stephan Moebius (Hg.): *Französische Soziologie der Gegenwart*, Konstanz 2004; *Marx an die Uni. Die Marburger Schule*, Köln 2014

Pierre Khalfa, Mitbegründer der Gewerkschaft SUD bei France Télécom SUD, ehem. Sprecher der Gewerkschaft *Union syndicale Solidaires*. Bis vor kurzem Ko-Präsident der Stiftung Copernic. Langjähriges Mitglied im Büro von Attac Frankreich. Mitglied in dessen Wissenschaftlichem Beirat. Aktiv im Europäischen Sozialforum und ehemaliges Mitglied des staatlichen Beratungsgremiums *Conseil économique social et environnemental*. Zahlreiche Publikationen zu Wirtschaft, Europapolitik, öffentlichen Dienstleistungen, sozialer Sicherheit und Beschäftigung. Jüngste Publikation: *Cette Europe malade du néolibéralisme* (2019).

Marie-Dominique Vernhes, französischer Herkunft, Studium in Nantes und Berufstätigkeit in Hamburg, jetzt im »Unruhestand«. Vielfältig engagiert. Mitarbeit an einer Ausstellung »Auswege aus der Klimakatastrophe« (1990), an einer Publikation zur *Alternativen Hafentrundfahrt* (1999) und zum Nahostkonflikt (2004). Mitglied von Attac Deutschland seit 2002 und im Attac-Rat seit 2012. Seit 2002 in der Redaktion von *Sand im Getriebe*; u. a. für die Veröffentlichung von Texten aus und über Frankreich zuständig. Vortragstätigkeit zu Frankreich (2016-2019).

Peter Wahl, Studium der Gesellschaftswissenschaften und Romanistik in Aix-en-Provence, Mainz und Frankfurt/M. In den 1980er Jahren aktiv in der Nord-Süd-Solidaritätsbewegung und der Anti-Apartheid-Bewegung. Mitbegründer von Attac Deutschland und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac; Vorstandsmitglied der NGO *WEED-Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung*. Zahlreiche Publikationen zu Nord-Süd-Beziehungen, Finanzmarktregulierung, zivilgesellschaftlichen Strategiefragen und Europapolitik. Jüngste Publikation: *Auf der Suche nach der verlorenen Zukunft*, in: *EU in der Krise. Attac Basistext 54* (2018).